

Datum: 09.07.2015



hotelleriesuisse
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10'301
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 540.020
Abo-Nr.: 1095510
Seite: 19
Fläche: 54'643 mm²

Tagesausflug mit Anschluss



Ereignisreiche Tage (von links im Uhrzeigersinn): Einblick in die Bonbon-Herstellung der Manufaktur «Sweet Basel», zu Besuch auf dem Hof des Biobauers Hans Bieri und seiner Büffelmozzarella-Produktion sowie Rheinfahrt zu den Schweizer Salinen.

Bilder zvg



hotelleriesuisse
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10'301
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 540.020
Abo-Nr.: 1095510
Seite: 19
Fläche: 54'643 mm²

Von der «Täfeli»- bis zur Seidenproduktion: Die Tourismusfachfrau Monika Frei bietet Themenreisen mit Einblicken in hiesiges Handwerk und Begegnungen mit Fachleuten.

FRANZISKA EGLI

Erstmals seit 100 Jahren wird in der Schweiz wieder Seide produziert. Die Seidenraupen von Ueli Ramseier in Hinterkapelen BE liefern den edlen Faden, der zu Schals und Krawatten verarbeitet wird. Und noch so gerne gibt der Landwirt den Besucherinnen und Besuchern Einblick in das Seidengewerbe, welches hierzulande mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs verschwand und nun wieder auflebt. Bevor die Gäste weiterziehen nach Riggisberg, in die Abegg-Stiftung mit ihren exklusiven italienischen Seidenexponaten, kehren sie auf eine «Swiss Tavolata» auf den nahen Bauernhof von Vreni Galli-Hofer ein, wo sie ein urchiges Mittagessen frisch ab Hof erwartet.

Schangnau als Beispiel, wie man die Wertschöpfung steigern kann

«Seidenraupen und Stoffe» ist eine von aktuell drei Themenreisen, die die Tourismusfrau Monika Frei aus Gwatt BE seit Kurzem im Angebot führt. Eine weitere Reise ist «Zucker & Salz», welche der Frage nachgeht, wie das Salz überhaupt auf unseren Tisch kommt, und was sich alles aus Zucker herstellen lässt: Sie bringt die Teilnehmenden nach Basel zu «Sweet Basel», wo die berühmten

Rock-Bonbons noch nach alter Tradition hergestellt werden, und geht weiter auf dem Rhein durch die Schleusen bis zu den Schweizer Salinen, wo ein Fachmann den Interessierten Rede und Antwort steht.

Mit «Vielschichtiges Schangnau» schliesslich fährt Frei ihre Gäste ins Emmental, in die Welt der berühmten Kemmeriboden-Meringues und ins Tal des Schangnauer Büffel-Mozzarella samt Besuch beim Bio-Büffelbauer Hans Bieri. «Mit dieser Themenreise will ich aufzeigen, wie eine ganze Region im Idealfall von lokalen Produkten profitieren und damit ihre Wertschöpfung steigern kann», erzählt Monika Frei.

Überhaupt will Frei mit ihrem Angebot mehr als Wissen weitergeben – sie will ihre Gäste möglichst nahe ins Geschehen, direkt zu den Menschen, den Produzenten, in die Manufakturen bringen. Als Tourismusfrau, Kulturmanagerin und ehemalige Leiterin der Tourist Information in Rorschach SG kann sie aus einem breiten Ideen-Fundus schöpfen sowie auf ein grosses Beziehungsnetz zurückgreifen. Bewusst setzt sie auf kleine Gruppe von maximal sieben Personen, um ihren Gästen möglichst authentische und hautnahe Einblicke in Manufakturen, Begegnungen mit innovativen Macherinnen und Machern, genüssliche Momente mit regionaler Küche sowie erlebnisreiche Entdeckungsreisen in die verschiedensten Ecken der Schweiz bieten zu können. «Kleine Gruppen fördern nicht nur einen anregenden Austausch innerhalb der Gäste. Es ergeben sich auch schöne Begegnungen mit lokalen Produzenten und familiäre Einblicke in Betriebe und ihre Handwerkskunst», beobachtet die Fachfrau. Im Gegenzug er-

halten die Kleinproduzenten und Anbieter Gelegenheit, ihr Können

und Fachwissen einem interessierten Publikum feilzubieten.

Bern und Thunersee-Region führen Themenreisen im Angebot

Die Reisen stossen auch bei Tourismus-Institutionen auf Interesse: Thunersee Tourismus als auch Be! Tourismus führen Frei's Themenreisen in ihrem Angebot auf. «Seit je bin ich fasziniert von der unglaublichen Vielfalt der Schweiz», so die Fachfrau, deren Reisen aktuell einen Tag dauern. Geplant sind nicht nur weitere Themenbereiche, sondern zukünftig auch solche, die zwei und drei Tage umfassen.

www.themenreisen-schweiz.ch



«Beide Seiten profitieren von den Begegnungen mit lokalen Produzenten.»

Monika Frei
Organisatorin «Themenreisen»